

Klimapartnerschaft Aktueller Stand Juni 2017

Brunnenbau

Nach einem Auswahlverfahren im Frühjahr, das federführend durch Herrn Saliou Gueye von der Stadt Ludwigsburg durchgeführt wurde, beginnt nun Stück für Stück die Umsetzung des Brunnenbaus in den 6 Dörfern, der bis zum Spätherbst 2017 abgeschlossen sein soll. Gestartet wird im „Vorzeigedorf“ Sankondé. Der Bau der Brunnen besteht jeweils aus der Brunnenbohrung, der Installation einer solarbetriebenen Pumpenanlage und der Errichtung eines Wasserspeicherturmes („Château d'eau“) sowie den notwendigen Rohr- und Installationsarbeiten. Zusätzlich verhandelt wurden eine zweijährige Garantie sowie ein Wartungsvertrag für das erste Jahr. Besonders erfreulich zu erwähnen ist, dass bis zu drei Schüler der Berufsschule CFPK bei Bau und Inbetriebnahme der Brunnen ein Praktikum absolvieren können. Jedes der Dörfer stellt ein Brunnenkomitee, welches die Nutzung und Instandhaltung der Brunnen vor Ort sicherstellt.

Bau von Latrinen

Zur Verbesserung der oft prekären hygienischen Verhältnisse ist der Bau von 80 Latrinen in den 6 Dörfern vorgesehen. Mit einem örtlichen Experten, der bereits in der Nachbarkommune Zimtanga erfolgreich tätig war, wurden durch die Stadt Ludwigsburg und die Kommune Kongoussi die Bauparameter verhandelt. Der Vertragsabschluss und die Errichtung der ersten Latrinen stehen unmittelbar bevor.

Weiteres Vorgehen und geplante Aktivitäten

Ein weiterer Bestandteil des Projektes Klimapartnerschaft ist die Umwandlung von pflanzlichen Abfällen zu Biokohle, mit der nachweislich eine Verbesserung der Bodenqualität verwendet werden kann. Die Herstellung der Biokohle soll mithilfe von Meilern aus Stahlblech, sog. „Kon-Tikis“, durchgeführt werden. Hierzu steht die Stadt in Verbindung u.a. mit einem burkinischen Experten. Erste konkrete Schritte zur Herstellung der Biokohlemeiler sollen in der zweiten Jahreshälfte eingeleitet werden.

Das gesamte Projekt Klimapartnerschaft wird vor Ort in Kongoussi durch die lokale Organisation AZND begleitet, mit welcher Stadt und Förderkreis bereits bei früheren Projekten intensiv zusammengearbeitet haben. Federführend seitens des AZND ist Barthelemy Sawadogo, der einen Teil seines Studiums in Deutschland absolviert hat und auch schon wiederholt Gast in Ludwigsburg war. Eine Delegation der Stadt Ludwigsburg und des Förderkreises wird sich zu Ende des Jahres in Kongoussi ein Bild vom Fortschritt der Aktivitäten machen.

Im Rahmen des gesamten Projektes sind über Jahresfrist hinaus umfangreiche Bildungsmaßnahmen der örtlichen Bevölkerung mit Bezug zu den laufenden Projektaktivitäten geplant. In Ludwigsburg selbst soll ab kommendem Jahr ein Wissenszentrum mit Informationspfad die Bürger über die Aktivitäten der Klimapartnerschaft informieren. Wie schon in den vergangenen Jahren sollen auch diesmal die Schüler verschiedener Ludwigsburger Schulen in die Aktivitäten mit einbezogen werden.